



BEGEISTERT RADELN
Die Heide- und Teichlandschaft um Wittichenau bekommt ein Radkonzept:
Seite 8

BEGEISTERT IN DIE FERIE
Grundschüler in Hoyerswerda und Lohsa bekommen VBH-Hausaufgabenhefte:
Seite 3

BEGEISTERT ÜBER PREIS
Das Team der KulturFabrik in Hoyerswerda wurde ausgezeichnet:
Seite 5

Sonnabend, 15. Juli 2023

HOYERSWERDAER WOCHENBLATT

Viele kleine Schritte zurück in die Normalität

Das Awo-Pflegewohnheim Lohsa besteht seit 20 Jahren. Nach Corona geht jetzt der Blick in die Zukunft.

Lohsa

Fotomotiv reiht sich an Fotomotiv. An einer Wäscheleine befestigt zeigen sie Erinnerungen. Im Erdgeschoss-Flur des AWO-Pflegewohnheims in Lohsa sind hier 20 Jahre Geschichte nacherlebar. Denn so lange besteht die Einrichtung; und das wurde jetzt gefeiert. Über diese Zeit, die Corona-Folgen und die Rückkehr zur Normalität sprachen wir mit Katja Schwenk. Sie ist seit Juni 2019 Leiterin des Heims.

Frau Schwenk, zum Rückblick auf 20 Jahre Awo-Pflegewohnheim gehören ja auch die vergangenen Corona-Jahre. Wie hat ihre Einrichtung die Pandemie überstanden?

Das war eine kräftezehrende, starke Belastung. Und das über Wochen und Monate durchweg. Bisweilen war die Belastung nur schwer zu ertragen. Wir mussten das Haus enorme 736 Tage für Besucher und Angehörige schließen. Über 20 Bewohner verstarben durch Corona. Etliche Mitarbeiter erkrankten schwer. Zudem stellte die Frage „geimpft oder nicht geimpft“ unser Team vor eine Zerreißprobe.

Wie stark führte Corona zu Entfremdung?

Bewohner und Mitarbeiter blieben sich nah. Sie rückten durch die Pandemie sogar noch mehr zusammen. Denn oft waren die Pflegerin oder der Pfleger der einzige Ansprechpartner tagsüber für die Bewohner. Entfremdung gab es eher zwischen den Mitarbeitern. Sie unternahmen jetzt nichts mehr zusammen in der Freizeit. Sie grenzten sich voneinander ab. Oft mussten sie Angehörige der Bewohner trösten – diese durften kaum noch ihre Eltern im Heim besuchen. Das alles ging stark an die Substanz und an die Seele.



Im Awo-Pflegewohnheim Lohsa kehrt die Normalität nach schwieriger Zeit wieder ein. Viele kleine Schritte führen in die Normalität zurück. Darüber freuen sich Bewohnerin Annelise Scholz (92) und Leiterin Katja Schwenk. Foto: Andreas Kirschke

Ist Corona überwunden?

Sagen wir so: Viele kleine Schritte führen uns in die Normalität zurück. Wir pflegen im Alltag wieder mehr Zusammenhalt und Gemeinschaft. Jeden Dienstag backen die Senioren zusammen. Zu Ostern gab es die kleine Osterwerkstatt mit Eier-Verzieren. Wir feierten das Maibaumwerfen, und im Herbst sind Wandertage geplant. Sie führen voraussichtlich nach Knappenrode in die Energiefabrik.

Sind Mitarbeiter infolge Corona und infolge des Impfstreits gegangen?

Nein. Kein einziger Mitarbeiter hat uns wegen Corona verlassen und gekündigt. Darauf sind wir stolz. Trotz der schwierigen Zeit, trotz der 736 Tage Dauerbelastung, ist unser Team zusammengeblieben.

Hat Corona vielleicht auch etwas Positives bewirkt?

Die Wertschätzung für die ganz kleinen Freuden. Die Wiederentdeckung der Langsamkeit. Während der Pandemie gab es zugleich eine unglaubliche Wärme und Hilfsbereitschaft. Durch die Freiwillige Feuerwehr Lohsa, durch die Gemeinde, durch Ehrenamtliche erfuhren wir Unterstützung. Viele freiwillige Helfer unterstützten uns spontan. Zu ihnen gehörte Steffen Knorr aus Lohsa. Früher arbeitete er als Selbständiger. In der Corona-Zeit half er als Hausmeister aus. Das führte 2022 zu einer Festanstellung für ihn bei uns im Heim. Inzwischen ist er jetzt unverzichtbar unser Haustechniker.

Ihr Heim konnte ja jetzt das 20. Jubiläum feiern. Wie

kam es eigentlich zur Gründung des Awo-Pflegewohnheims Lohsa?

Ursprünglich sollte das Awo-Pflegewohnheim in Kamenz umgebaut und erweitert werden. Doch dieses Vorhaben kam nicht in Gang. Die Gemeinde Lohsa zeigte sich offen für einen Neubau. Die Grundsteinlegung war 2001. Fertigstellung und Einweihung folgten dann 2003. Anfangs bestanden einflügelige Zweifelhäuser. Ein Pflegeheim mitten in einer Eigenheim-Siedlung? Doch es zeigte sich: Es war eine gute Entscheidung. Die Lage ist ruhig und naturgemäß. Unser Heim ist heute integriert mitten in Lohsa-Siedlung. Die Belegung ist sehr gut, sie liegt meist bei 100 Prozent.

Viele Jahre – von 2003 bis 2019 – war Ihre Vorgängerin Cordula Brenneisen Heimleiterin. War sie beim Jubiläum dabei?

Über ihr Kommen haben wir uns tatsächlich ganz besonders gefreut. Und sie staunte beim Rundgang, was in den zurückliegenden vier Jahren alles entstanden ist.

Was zum Beispiel?

Die Aufenthalts-Bereiche und die Speiseräume sind neu gestaltet. Die Dienstzimmer erhielten moderne Möbel und Ausstattung. Im Heim gibt es heute eine kleine Bibliothek. Gestaltet haben wir einen kleinen Gartenbereich zum Mitarbeiten. Zudem besteht – nachgestaltet – eine kleine Küche mit rustikalen Möbeln und mit einer Wäscherolle. Dieser Bereich schult das Langzeit-Gedächtnis. Vor allem die demenzten Bewohner nehmen ihn gern an.

Woher kommen die Heimbewohner?

Vorwiegend aus der Gemeinde Lohsa. Das reicht bis nach Groß Särchen. Einige kommen zudem aus Hoyerswerda. Neue Bewohner ziehen allerdings meist erst im hohen Alter zu uns.

Gibt es noch Bewohner, die von Anfang an im Lohsaer Pflegeheim leben?

Gibt es. Das sind Bernd Pohl, der heute 79 Jahre alt ist und Paul Schwede, der 74 ist. Sie sind damals aus Kamenz mit nach Lohsa gezogen. Bis heute leben sie mit im Pflegeheim.

Gab es in den 20 Jahren Geschichte des Heims auch noch weitere schwierige, einschneidende Ereignisse?

Das war noch vor Corona im November 2020. Unsere gesamte Heizungsanlage im Haus fiel plötzlich aus. Wir standen schon kurz vor der Evakuierung. Für drei Tage unterstützte uns unkompliziert das Technische Hilfswerk mit einem Dieseltank. Dank des THW gab es einen Notbetrieb. So konnten wir die schwierige Phase überbrücken. Die Heizung wurde dann ausgetauscht.

Wie sehen Sie die Zukunft der Einrichtung?

Wir schauen optimistisch nach vorn. Wir investieren wieder in die Einrichtung. So werden die Fußböden in den Fluren und Speiseräumen erneuert. Das geschieht bei laufendem Betrieb. 2024 folgt dann die Renovierung und Neuausstattung der Bewohner-Zimmer. Auch das geschieht Schritt für Schritt bei laufendem Betreuungsbetrieb. Derzeit haben wir im Haus über 56 Einzelzimmer und sechs Doppelzimmer.

GESPRÄCH: ANDREAS KIRSCHKE



Die News von heute
HOYTE 24 DE

VON JENS FRITZSCHE



Neue Köpfe für Hoywoy

Eine Stadt lebt von ihren Menschen. Vor allem natürlich von denen, die sich einbringen, die etwas voranbringen wollen. Und die damit die Stadt voranbringen. Davon gibt es auch in und um Hoyerswerda zum Glück eine Menge. Und es kommen neue hinzu. Genauso engagierte Menschen, aber mit neuen Ideen, die das, was erreicht wurde weiterführen. Es anders machen und damit vielleicht sogar ein Stück besser. Wobei das natürlich immer eine Frage der Sichtweise ist. Anders machen bringt aber in jedem Fall neuen Schwung – und das ist wichtig. In dieser Ausgabe des Hoyerswerdaer Wochenblatts stellen wir gleich mehrere neue Köpfe für Hoyerswerda vor! Stephanie Reichert zum Beispiel, die den einzigen privaten Kindergarten der Hoyerswerdaer Neustadt übernimmt. Und Dr. med. Josef Nees. Er ist der neue Chefarzt der Klinik für Geriatrie und Palliativmedizin am Lausitzer Seeland Klinikum. Er kommt aus Radeberg nach Hoywoy. Wir sagen herzlich willkommen!



Kugelige Premiere im Hoyerswerdaer Zoo

Erstmals weiblicher Nachwuchs bei den Südlichen Kugelgürteltieren.

Hoyerswerda

88 Gramm und schon komplett. „Die Mini-Panzerkugel ist schon ein vollwertiges Gürteltier in Miniaturformat“, beschreibt Zoo-Sprecherin Stefanie Jürß den jüngsten Nachwuchs-Star im Hoyerswerdaer Zoo. Denn die Südlichen Kugelgürteltiere Gwendolyn und Günther haben vor wenigen Tagen Nachwuchs bekommen, „und die Kleine kann sofort laufen und wird mit drei Monaten schon selbstständig sein“. Der schützende Panzer härtet

erst nach ein paar Tagen aus; aber das ist nun schon passiert. Mittlerweile hat die Kleine ihr Gewicht auch schon verdreifacht. Der Nachwuchs ist also bereits zu bestaunen – wenn es nicht gerade gemeinsam mit Mama Gwendolyn der sicheren Höhle schläft; was neben dem Fressen im Moment noch die Lieblingsbeschäftigung der Kleinen ist. „Es ist übrigens das erste weibliche Jungtier unserer beiden Gürteltiere“, so die Zoo-Sprecherin.

Der Nachwuchs kam dabei auch für die Pfleger im Zoo

Hoyerswerda ein wenig überraschend. Was aber keine wirkliche Überraschung ist, denn bei Kugelgürteltieren lässt sich die Trächtigkeit äußerlich schwer erkennen, erläutert Stefanie Jürß. Allerdings hat man im Zoo zumindest eine Ahnung gehabt, dass sich Nachwuchs ankündigen könnte. „Denn um eine mögliche Schwangerschaft erahnen zu können, wird das Gürteltier-Weibchen regelmäßig gewogen.“ Bei einem Geburtsgewicht um die durchschnittlich 70 Gramm, „gibt allerdings



Nichtmal 300 Gramm schwer und noch ein bisschen verschlafen: der erste weibliche Kugelgürteltiernachwuchs im Hoyerswerdaer Zoo. Mama Gwendolyn (r.) kümmert sich liebevoll.
Foto: Zoo Hoyerswerda

auch das keinen eindeutigen Beweis“, merkt die Zoo-Sprecherin an. Wobei das Gürteltierpaar im Zoo Hoyerswerda sozusagen in Teilzeit-Ehe lebt. Runde 100 Tage verbringen die Beiden gemeinsam, bevor sie

dann für kurze Zeit quasi getrennte Wege gehen. „Für den Nachwuchs ist allein das Weibchen zuständig“, macht Stefanie Jürß deutlich. Seit 2018 leben Südlichen Kugelgürteltiere im Tropenhaus

des Zoos – zuvor gab es diese Tierart in Hoyerswerda nicht. Südliche Kugelgürteltiere sind im südlichen Südamerika beheimatet. Dort halten sie sich am liebsten in Erdbauten auf, beschreibt Stefanie Jürß. „Mit

seinen kräftigen Vorderpfoten gelangt das Tier mühelos an seine bevorzugte Nahrung: Insekten.“ Der schützende ledrige Rückenpanzer von Gürteltieren, ist zwar mit dem Panzer der Schildkröten zu vergleichen, er ist aber flexibler. Denn: „Kugelgürteltiere sind die einzigen Gürteltiere, die sich bei Gefahr komplett zusammenrollen können“, weiß die Zoo-Sprecherin. Die Panzer von Kopf, Körper und Schwanz passen ganz genau ineinander. In ihrer Heimat stehen Gürteltiere übrigens auch auf dem Speiseplan der Menschen. Die Bejagung und der Verlust ihres Lebensraumes führten dazu, dass sie mittlerweile als bedroht gelten, die Gürteltier-Zucht im Hoyerswerdaer Zoo ist also wichtig. JENS FRITZSCHE

Veranstaltungstipps der Woche (Auswahl)

SA | 15.07.

- THEATER**
Wenn ich den See seh..., Amphitheater Großkoschen, 19.30 Uhr
The Addams Family, Bautzen, Hof der Ortenburg, 16 und 20.30 Uhr
- TANZ/PARTY**
The Magical Music of Harry Potter, Kamenz, Hutbergbühne, 20 Uhr
Konzert: Big Fat Shakin', Wittichenau, Markt, 20 Uhr

- KLASSIK**
Konzert „Bach am Mittag“, Bautzen, Dom St. Petri, 12 Uhr

- SONSTIGES**
Straßenmusik „Quartett Lückenfüller“, Hoyerswerda, Lausitzer Platz, 9 bis 12 Uhr
Straßenmusik mit Antonio Hoffmann, Hoyerswerda, Markt, 19 bis 22 Uhr
Offene Modellbahnwerkstatt, Knappenrode, Energiefabrik, 10 bis 17 Uhr

SO | 16.07.

- THEATER**
The Addams Family, Bautzen, Hof der Ortenburg, 19.30 Uhr

- KINDER**
ABC, Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater – Theatergarten, 10 Uhr

- TANZ/PARTY**
The Music of Hans Zimmer & others, Kamenz, Hutbergbühne, 20 Uhr

- FILM/KINO**
BlowUp-Kino: Die Nachbarn von oben, Hoyerswerda, Bürgerzentrum, 20 Uhr

- SONSTIGES**
Fahrrad-Führung: Spur der Steine, Hoyerswerda, Bürgerzentrum, 10 Uhr
Straßenmusik mit Antonio Hoffmann, Hoyerswerda, Markt, 14 bis 17 Uhr
Offene Modellbahnwerkstatt, Knappenrode, Energiefabrik, 10 bis 17 Uhr

MO | 20.07.

- KINDER**
7 Geißlein, Bautzen, Burgtheater Bautzen, 10 Uhr
Hip Hop Kids mit Josi, Hoyerswerda, Jugendclubhaus OSSI, 16 Uhr
Projekt „Kids“, Hoyerswerda, Sporthalle, 15.30 Uhr
Kursstart: Schwarzlichttheater für Ferienkinder, Hoyerswerda, Bürgerzentrum, 9.30 bis 15 Uhr

- SONSTIGES**
Treff der Stickfrauen, Hoyerswerda, Jugendclubhaus OSSI, 13 Uhr
HipHop-Kurs für Ü30 mit Franzi, Hoyerswerda, Jugendclubhaus OSSI, 17 Uhr

DI | 18.07.

- KINDER**
7 Geißlein, Bautzen, Burgtheater Bautzen, 10 Uhr
Die Beeren sind los, Kinder- und Jugendfarm Hoyerswerda, 10 bis 12 Uhr

- JAZZ/ROCK/POP**
Foyerkonzert mit Falout & DJ Teenage Depression, Bautzen, Steinhaus Bautzen, 20 Uhr

- VORTRÄGE**
Mit Sicherheit vielfältig - Karriere bei der Bundespolizei, Bautzen, Berufsinformationszentrum Bautzen, 15 Uhr
Geschichte des Oberlausitzer Adels, Niesky, Konrad-Wachsmann-Haus, 18 Uhr

- FILM/KINO**
17. Bautzener Burgfilmnächte, Bautzen, Hof der Ortenburg, 21.30 Uhr
BlowUp-Kino: Die Nachbarn von oben, Hoyerswerda, Bürgerzentrum, 20 Uhr

- SONSTIGES**
Technik trifft Soziales, Hoyerswerda, Bürgerzentrum, 16 Uhr
Wolf, Fischotter & Co., Rietschen, Erlichthofsiedlung, 10 Uhr

MI | 19.07.

- THEATER**
The Addams Family, Bautzen, Hof der Ortenburg, 19.30 Uhr

- KINDER**
Kasper und das Wahrheitstuch, Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater - Theatergarten, 10 Uhr
Rotkäppchen, Kamenz, Stadttheater Kamenz, 10 Uhr

- KLASSIK**
Bautzener Orgelsommer, Bautzen, Dom St. Petri Bautzen, 19.30 Uhr

- LITERATUR & LESUNGEN**
Hörspiel: Kinder von Hoy, Teil 4, Hoyerswerda, Kulturfabrik, 18 Uhr

- FÜHRUNGEN**
Auf Augenhöhe mit Karpfen und Co., Malschwitz, Haus der Tausend Teiche, 10 Uhr

- FILM/KINO**
Vorpremiere: „Barbie“, Bautzen, Filmpalast Bautzen, 19.45 Uhr
Freiluftkino am Spreebogen: „Risiken und Nebenwirkungen“, Bautzen, Wohn- & Gewerbepark „Am Spreebogen“, 21 Uhr

- SONSTIGES**
Kurzkurs: Handy-Einmaleins, Hoyerswerda, Bürgerzentrum, 16 Uhr
Dialog-Café, Hoyerswerda, Brigitte-Reimann-Stadtbibliothek, 17 Uhr

DO | 20.07.

- THEATER**
The Addams Family, Bautzen, Hof der Ortenburg, 19.30 Uhr

- KINDER**
Kasper und das Wahrheitstuch, Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater - Theatergarten, 10 Uhr
Rotkäppchen, Hoyerswerda, Lausitzhalle, 10 Uhr
Bastelnachmittag, Hoyerswerda, Brigitte-Reimann-Stadtbibliothek, 14 bis 18 Uhr

- JAZZ/ROCK/POP**
Kleinkunstwerk, Bautzen, Tagwerk e.V., 20 Uhr

- VORTRÄGE**
Motomogli - Multivisions-show „Einmal mit der Katze um die halbe Welt“, Lauta, Kulturkirche, 19 Uhr

FR | 21.07.

- THEATER**
Schreibergartenblues - Trügerische Idylle, Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater - Theatergarten, 19.30 Uhr
The Addams Family, Bautzen, Hof der Ortenburg, 20.30 Uhr
ADONIA-Musical „David wird König“, Niesky, Brüdergemeine Niesky – Großer Kirchsaal, 19 Uhr

- TANZ/PARTY**
Stroga Festival 2023, Hoyerswerda, Energiefabrik Knappenrode, 18 Uhr

- SONSTIGES**
Brigitte-Reimann-Tag: historisch-literarischer Spaziergang, Hoyerswerda, Liselotte-Herrmann-Str. 20, 10 Uhr
Brigitte-Reimann-Tag: Enthüllung Gedenktafel, Hoyerswerda, Brigitte-Reimann-Stadtbibliothek, 11 Uhr
Brigitte-Reimann-Tag: Lesung aus dem Roman „Die Geschwister“, Hoyerswerda, Schloss, 19 Uhr

SA | 22.07.

- THEATER**
The Addams Family, Bautzen, Hof der Ortenburg, 16 & 20.30 Uhr
Konzert mit Prime Example, Hoyerswerda, Kulturfabrik, 19.30 Uhr

- KINDER**
„Dronte-Theater“ spielt „Robin Hood oder Die ganze spekulative Wahrheit aus dem Sherwood Forest“, Malschwitz, Naturcamping am Olbasee, 18.30 Uhr
Frau Holle darf nicht sterben, Sohland a.d. Spree, Waldbühne, 19.30 Uhr

- KINDER**
Kajakexpedition auf der Spree, Malschwitz, Waldschulheim Halbendorf, 16 Uhr

- TANZ/PARTY**
DUNKLER SOMMER REIGEN, Singwitz, KesselhausLAGER Singwitz, 21 Uhr

- KLASSIK**
Domvesper, Bautzen, Dom St. Petri Bautzen, 17.15 Uhr

- FÜHRUNGEN**
Kräuterwanderung, Rietschen, Erlichthofsiedlung 14 Uhr

- SONSTIGES**
Indischer Abend, Hoyerswerda, Brigitte-Reimann-Stadtbibliothek, 18 Uhr
Stimmungsvolle Gartennacht im Klostergarten St. Marienstern, Panschwitz-Kuckau, Ernährungs- und Kräuterzentrum (Klostergarten), 19 Uhr
Ausflug ins Wolfsgebiet, Rietschen, Erlichthofsiedlung – Wolfscheune, 14 Uhr

SO | 23.07.

- THEATER**
The Addams Family, Bautzen, Hof der Ortenburg, 19.30 Uhr
„Hase und Igel“, Hoyerswerda, Kulturfabrik, 15 Uhr
Frau Holle darf nicht sterben, Sohland a.d. Spree, Waldbühne, 15 Uhr

- KINDER**
7 Geißlein, Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater – Theatergarten, 16 Uhr

- SONSTIGES**
Anfassen und Verstehen, Hoyerswerda, Zuse-Computermuseum, 13-17 Uhr
Familienfest, Hoyerswerda, Bürgerzentrum, 14-18 Uhr

Weitere Veranstaltungs- und Gastrotipps auf www.augusto-sachsen.de

Veranstaltungstipps der Woche

Revue zum See-Geburtstag

Aus Anlass des 50. Geburtstages des Senftenberger Sees zeigt das Ensemble der Neuen Bühne im Amphitheater in Großkoschen „Wenn ich den See seh...“. Die musikalische Zeitreise von 1973 bis in die Gegenwart feiert mit einer komödiantischen Revue im Stil von „Ein Kessel Buntes“ nicht nur den See, sondern am Ende auch die Liebe



am 15. Juli, jeweils 19.30 Uhr im Amphitheater Großkoschen am Senftenberger See; 26 Euro

Rock'n'Roll auf dem Markt

Musik von Big Fat Shakin' gibt es ab 20 Uhr auf dem Wittichenauer Marktplatz. Das verspricht eine Überdosis Rock'n'Roll, ein Feuerwerk an saftigen Hits, eine irre Show und unbändige Spiellaune. Die Band präsentiert eindrucksvoll Rockabilly, Rock'n'Roll, Surf und Rock-Klassiker im 50's-Gewand mit viel Witz und Ironie.



am 15. Juli um 20 Uhr auf dem Wittichenauer Markt, Eintritt frei

Brigitte-Reimann-Tag

Zum 90. Geburtstag von Autorin Brigitte Reimann hat die Stadtbibliothek Hoyerswerda einen Gedenktag vorbereitet. Um 10 Uhr startet vor Reimanns ehemaligem Wohnhaus ein Spaziergang auf ihren Spuren. 11 Uhr wird vor der Bibliothek eine Gedenktafel enthüllt. Um 19 Uhr beginnt im Schloss eine Lesung aus dem Roman „Die Geschwister“.



am 21. Juli, ab 10 Uhr, Spaziergang, Treff an der Lilo-Herrmann-Str. 10, Stadtbibliothek, Schloss Hoyerswerda

Familienfest im Sommergarten

Ein Familienfest, u.a. mit Puppentheater, Bastelstand, Waffeln und Kräuterlimonade sowie Vielem mehr beginnt um 14 Uhr im Sommergarten der KulturFabrik Hoyerswerda auf der Gundermann-Plaza am Bürgerzentrum. Um 15.30 Uhr kommen „Hase und Igel“ mit einem Puppenspiel auf die Bühne (ab 4 Jahre).



am 23. Juli, von 14 bis 18 Uhr im Sommergarten der Kulturfabrik Hoyerswerda; Eintritt frei

Wir machen Ihre Veranstaltung bekannt! Einfach online eintragen: www.augusto-sachsen.de/veranstaltungen

Stammomente
Mal wieder was erleben ...

- ✓ KONZERTE VON ROCK ÜBER POP BIS SCHLAGER UND VOLKSMUSIK
- ✓ SHOWS CIRQUE DU SOLEIL, PFERDESHOWS, TRAVESTIE, EISREVUE, ZAUBEREI...
- ✓ FILMNÄCHTE IN DRESDEN UND AN DER KRABATMÜHLE
- ✓ THEATERBESUCHE BOULEVARDTHEATER, AMPHITHEATER, ...
- ✓ MUSICALS MAMMA MIA, TARZAN, KÖNIG DER LÖWEN, ...
- ✓ LIEBLINGSCOMEDIANS OLAF SCHUBERT, CHRIS TALL, ...

Das alles ist buchbar im SZ-Treffpunkt im Lausitz-Center Hoyerswerda. Tel. 03571 4870-5370 | Mo. bis Fr. 9-13 Uhr und 14-18 Uhr



Beilagenhinweis

Teile bzw. Gesamtausgabe der heutigen Ausgabe HOYERSWERDAER WOCHENBLATT enthalten folgende Beilagen:

- Aldi
- Expert Hoyerswerda
- JYSK
- Lidl
- Netto

Wir bitten um Beachtung

Impressum

Herausgeber + Verlag:
MVD Medien Vertrieb Dresden GmbH, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden, Telefon: 0351 48640
Geschäftsführer:
Nikolaus v. d. Hagen, Tobias Spitzhorn
Anzeigen:
Siegbert Matsch (verantwortl.), Susann Metasch, Telefon: 03571 48705383
Druck:
DDV Druck GmbH, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Redaktion:
Redaktionsagentur/DDV Sachsen GmbH Jens Fritzsche (verantwortl.), Annett Kschieschan, hoyerswerdaer-wochenblatt@ddv-mediengruppe.de
Layout:
Redaktionsagentur/DDV Sachsen GmbH
Vertrieb:
Kurier Directservice Dresden GmbH, Telefon: 0351 48644016

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 01 / 2023 der DDV Mediengruppe. Nachdrucke verboten. Für unverlangt eingesandte Materialien sowie für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion des Herausgebers dar.

Hausaufgabenhefte zum Ferienstart

Hoyerswerda

Es hat bereits Tradition: Zum Sommerferienstart gibt's an fünf Grundschulen in Hoyerswerda und Lohsa neue Hausaufgabenhefte. Die spendieren alljährlich die Versorgungsbetriebe Hoyerswerda (VBH). Vor allem die künftigen Drittklässler der Grundschule „Am Park“ aus Hoyerswerda strahlten bei der Übergabe der Hausaufgabenhefte. Sie waren absolut begeistert von den Ausmal-Glühwürmchen und den Leuchtkäfern, die im Heft pro Kalenderwoche zu finden sind. Perfekt den Geschmack der Kinder treffen außerdem die bunten Anzeigen vom Lausitzbad und die VBH-Honigbienen.

Insgesamt verteilten die Versorgungsbetriebe exakt 574 Hausaufgabenhefte für das neue Schuljahr an die Schülerinnen und Schüler. Die sind nun also für den Schulstart am 21. August gewappnet. (red)



Die Klasse 2b der Hoyerswerdaer Grundschule „Am Park“ freute sich gemeinsam mit VBH-Marketingmitarbeiterin Sarah Klinger über die neuen Hausaufgabenhefte der Versorgungsbetriebe. Foto: VBH/Sarah Klinger

Hoher Besuch an Weißstorch-Nestern

Hoske

Aus 16 Metern Höhe überblicken diese vier Storchjungen das Dorf. Dieser Tage hatten sie an ihrem Nest auf einem ehemaligen Antennenmast Besuch: Die Sächsische Vogelschutz-

warte Neschwitz hatte Leute zur Beringung ausgesandt. Zwischen Wittichenau, Bautzen und Kamenz wurden 15 Neststandorte angesteuert und insgesamt 41 Jungstörche zur Wiedererkennung beringt. So können Zugwege, Aufenthalts-

orte und Brutaktivitäten wissenschaftlich nachvollzogen werden.

Während der Beringungsaktion wurden auch von jedem Nachwuchs-Storch die Flügel gemessen und das Gewicht bestimmt. (red)



Foto: Naturzentrale Neschwitz

Dorfstraße bleibt bis August Einbahnstraße

Schwarzkollm

Voraussichtlich bis zum 4. August bleibt die Dorfstraße in Schwarzkollm vorübergehend Einbahnstraße. Das hat jetzt die Stadtverwaltung Hoyerswerda mitgeteilt. Zwischen dem Bahnübergang und der Werkstraße geht es hier nun ausschließlich in Fahrtrichtung Neukollm. Eine Umleitung für die Gegenrichtung ist über Hoyerswerda mit Ziel Lautau ausgeschildert. Grund für die Einschränkungen sind Leitungsverlegungen, heißt es dazu in der Pressemitteilung weiter.

Für Fußgänger gibt es in diesem Bereich hingegen kaum Einschränkungen, sie können die Baustelle auf dem vorhandenen Gehweg passieren. Das gilt im Übrigen auch für Radfahrer, die allerdings ihre Räder auf dem Fußweg schieben müssen, um Probleme mit den Fußgängern zu vermeiden, macht die Verkehrsbehörde deutlich. (red)

Unterwegs auf Brigitte Reimanns Spuren

Hoyerswerda

Kaum ein Name ist enger mit Hoyerswerda verbunden wie WK I startete. Angela Potowski (Mitte) übernahm die Leitung der literarisch-historischen Runde. Ein weiterer Spaziergang findet zu Reimanns 90. Geburtstag am 21. Juli statt. Er startet um 10 Uhr an der Liselotte-Herrmann-Straße 20. (red)

jetzt wieder einmal eine solche Tour, die vor Reimanns ehemaligem Wohnhaus im WK I startete. Angela Potowski (Mitte) übernahm die Leitung der literarisch-historischen Runde.

Ein weiterer Spaziergang findet zu Reimanns 90. Geburtstag am 21. Juli statt. Er startet um 10 Uhr an der Liselotte-Herrmann-Straße 20. (red)



Auch am Wohnhaus Brigitte Reimanns in der Liselotte-Herrmann-Straße gab es einen Halt. Foto: Christine Neudeck

Neuer Chefarzt kommt aus Radeberg

Dr. med. Josef Nees übernimmt die Leitung der Klinik für Geriatrie und Palliativmedizin am Lausitzer Seenland Klinikum.

Hoyerswerda

Die Klinik für Geriatrie und Palliativmedizin am Lausitzer Seenland Klinikum hat einen neuen Chefarzt: Dr. Josef Nees. Der Facharzt für Innere Medizin und Geriatrie kommt aus Radeberg, wo er in den vergangenen drei Jahren an der dortigen Asklepios-ASB Klinik die der Geschicke der Geriatrie und der Inneren Medizin als Chefarzt lenkte.

Neben seinen Facharztausbildungen führt Dr. Nees auch die Zusatzbezeichnungen Notfallmediziner und Palliativmediziner, er ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und besitzt das Zertifikat Psychoonkologie. Gemeinsam mit der Tätigkeit als Notarzt ist er so bestens für die umfassende Versorgung der geriatrischen Patienten ausgebildet. Klinikums-Geschäftsführerin Juliane Kirfe klingt jedenfalls sehr zufrieden: „Wir freuen uns sehr,

dass wir mit Dr. Nees einen so versierten und passend ausgebildeten Mediziner gewinnen konnten!“ Die Geriatrie und Palliativmedizin sei einer der wichtigsten Fachbereiche Hoyerswerdaer Klinikum „und wir sind voller Hoffnung mit weiterer personeller Verstärkung in absehbarer Zeit nun auch wieder unsere Tagesklinik öffnen zu können.“

Auch mehrere Jahre Auslandserfahrungen

Dr. Josef Nees hat in Leipzig studiert und seine Facharztausbildungen in der Uniklinik Dresden sowie im Diakonissenkrankenhaus Dresden absolviert. Er hat zudem den MBA in Health Care Management und kann auf mehrere Jahre Auslandserfahrung zurückblicken. Dr. Nees ist verheiratet, hat drei Kinder und wohnt in Dresden.

Auch Dr. Josef Nees ist hörbar zufrieden, den Schritt ans



Geschäftsführerin Juliane Kirfe begrüßt Dr. Josef Nees im Lausitzer Seenland Klinikum. Foto:LSK

Lausitzer Seenland Klinikum gegangen zu sein: „Ich wurde hier in Hoyerswerda sehr herzlich empfangen und bin froh, die Möglichkeit zu haben, hier eine leistungsfähige Klinik im Fachbereich der Geriatrie aufzubauen.“ Er hat

also eine Menge vor in Hoyerswerda, das wird schon einmal deutlich.

Wechsel nach nur sieben Monaten

Bis Ende April hatte Nidal Mansour die Klinik geleitet.

Hadte das Lausitzer Seenland Klinikum aber nach nur sieben Monaten auf eigenen Wunsch wieder verlassen und ist nun an einer anderen Klinik tätig.

Die jährlich gut 17.000 stationären Patientinnen und Pa-

tienten sowie die rund 30.000 ambulanten Patienten können sich nun auf die neuen Ideen und die Expertise von Dr. Josef Nees freuen. Das Lausitzer Seenland Klinikum ist ein Schwerpunktversorger und akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität Dresden. Das Klinikum verfügt nach eigenen Angaben über 14 Fachabteilungen sowie 440 Betten und ist Arbeitgeber für rund 1.000 Beschäftigte. Träger ist zu 51 Prozent die Stadt Hoyerswerda und zu 49 Prozent die Sana Kliniken AG mit Sitz in Sana Kliniken bei München, die deutschlandweit rund 44 Kliniken betreibt, in denen jährlich rund zwei Millionen Patientinnen und Patienten behandelt werden. Zudem verfügt Sana über mehr als 50 Sanitätshäuser. Eigentümer der 1976 gegründeten Sana Kliniken AG sind 24 private Krankenversicherungen. JF

Wo Ihnen geholfen wird

Notrufe jederzeit gültig

- Polizei ☎ 110
- Feuerwehr / Rettungsdienst / Lebensbedrohlicher Notfall ☎ 112
- Lausitzer Seenland Klinikum Hoy. ☎ 03571 440
- Giftnotrufzentrale ☎ 0361 730730
- Polizeirevier Hoyerswerda ☎ 03571 4650
- Mobilitätszentrale VGH, Laus. Platz ☎ 03571 469638
- VBH Hoyerswerda / Strom-, Gas-, Wärme-, Trinkwasser- und Abwasserstörungen ☎ 03571 414241
- Wohnungsgesellschaft Hoyerswerda Havarieservice / Notfalltelefon ☎ 03571 475113
- Lebensräume Hoyerswerda Bereitschaftsnotdienst ☎ 0800 4072780
- Ewag Kamenz / Trink- und Abwasser 24-Stunden-Havarieservice ☎ 03578 377377
- Kinder- und Jugendnotdienst ☎ 0351 2754004

Sonnabend, 15. bis Freitag, 21. Juli

- Kassenärztliche Bereitschaft Sa/So 24 Stunden; Mo/Di/Do 19-8 Uhr; Mi/Fr 14-8 Uhr ☎ 116 117
- Krankentransport ☎ 03571 19222
- Regionalleitstelle ☎ 03571 19296
- Kinderarzt für Notfälle Klinikum ☎ 03571 445554
- Kinderarzt-Bereitschaft Sa/So 9-13 Uhr, Seeland-Klinikum, Hoyerswerda, Haupteingang ☎ 116 117
- Allg. Bereitschaftspraxis Sa/So 9-13 Uhr / 15-19 Uhr, Seeland-Klinikum (Entlastung der Notaufnahme) Hoyerswerda, Haupteingang ☎ 116 117
- Zahnarzt Sa/So: 10-11 Uhr, ZÄ St. Pohl, Hoyerswerda, Herrmannstr. 13 ☎ 03571 403750
- Zahnarzt Mo-Fr: 7-7 Uhr, Dr. S. Liebmann, Hoyerswerda A.-Bebel-Str. 10 ☎ 03571 404071
- Tierarzt Sa/So: TA Dr. Scholze, Hoyerswerda Burgplatz 8 ☎ 03571 426221
- Bereitschaft ab 6 Uhr ☎ 0151 11011813
- Tierarzt Mo-Fr: TÄ Schäfer, Bernsdorf, Dresdener Str. 45 ☎ 035723 29558
- Bereitschaft ab 6 Uhr ☎ 0172 7964265
- Augenarzt ☎ 116 117
- Apothekenbereitschaft Sa/So: 8-8 Uhr Apotheke am Klinikum, Hoyerswerda, Maria-Grollmuß-Straße 10 ☎ 03571 408010
- Apothekenbereitschaft Mo: 8-8 Uhr, Apotheke am Jahnstadion, Hoyerswerda, L.-Herrmann-Str. 13 ☎ 03571 406789
- Apothekenbereitschaft Di: 8-8 Uhr, Park-Apotheke, Lohsa Hauptstr. 25b ☎ 035724 50277
- Apothekenbereitschaft Mi: 8-8 Uhr, Apotheke im Globus, Hoyerswerda Kamener Bogen 1 ☎ 03571 6057334
- Apothekenbereitschaft Do: 8-8 Uhr, Storchen-Apotheke, Lautau Mittelstr. 30 ☎ 035722 91246
- Apothekenbereitschaft Fr: 8-8 Uhr, Apotheke im Treff 8, Hoyerswerda Lipezker Platz 5 ☎ 03571 405056

Gut zu wissen

Telefon / Öffnungszeiten

- Bürgeramt Stadt Hoyerswerda ☎ 03571 456456
- Sprechzeiten nur mit vorheriger Anmeldung Mo, Fr 8.30-13 Uhr; Di, Do 8.30-12 Uhr / 14-18 Uhr
- Mittwoch keine Terminvergabe
- E-Mail: buergeramt@hoyerswerda-stadt.de
- Touristinformation Bürgerzentrum, Braugasse 1 ☎ 03571 2096170
- Jugendfarm ☎ 03571 979164
- Jugendclubhaus „Ossi“ ☎ 03571 979232
- Energiefabrik Knappenrode ☎ 03571 607030
- KulturFabrik Hoyerswerda ☎ 03571 2093330
- Brigitte-Reimann-Stadtbibliothek ☎ 03571 607753
- Zoo / geöffnet tgl. 9-18 Uhr ☎ 03571 20937700

Fahrbare Filiale

Ostsächsische Sparkasse Dresden

- Am Dienstag, dem 18. Juli, hält der Sparkassenbus wie folgt: 13.45-14.30 Uhr: Knappenrode (Karl-Marx-Str. 1)
- Am Mittwoch, dem 19. Juli, hält der Sparkassenbus wie folgt: 9-9.45 Uhr: Laubusch Tankstelle (Parkplatz Tankstelle); 10-11 Uhr: Laubusch Apotheke (Hauptstraße 74); 11.30-12 Uhr: Laubusch Kolonie (An der Schule); 13-13.30 Uhr: Torno (Parkplatz am Aldi); 14-14.30 Uhr: Schwarzkollm (Dorfmitte Hauptstraße)
- Am Freitag, dem 21. Juli, hält der Sparkassenbus wie folgt: 9-10 Uhr: Weißkollm (Geißlitzer Str. 15a); 11-12 Uhr: Groß Särchen (Krabats Vorwerk)

Ferienspaß in der Energiefabrik

In Knappenrode kommen kleine Entdecker auf ihre Kosten. Die Auswahl an spannenden Angeboten ist groß.

Ausschlafen, Baden gehen, Eisessen – viel braucht es nicht, um die Sommerferien zu genießen. Ein bisschen Abwechslung macht die freie Zeit aber erst so richtig schön. Die Energiefabrik Knappenrode hat ein buntes Ferienpaket für Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren gepackt. Wissen wird dabei ganz spielerisch vermittelt.

Schicht in der Fabrik

Die Arbeit in einer Brikettfabrik war schwer, gefährlich und schmutzig, es gab in jeder Schicht viel zu tun. Gemeinsam gehen die Kinder in Knappenrode auf ‚Schicht in der Fabrik‘ und erfahren so, welche Aufgaben etwa ein Siebwärter, ein Trocknerfahrer oder Pressenwärter hatte. Auf der Tour müssen schwere Maschinen angefahren und gepflegt werden. In einem spannenden Quiz beantworten wir

dabei Fragen über Kohle, Briketts und die Fabrik. Nur wer seine Maschinen gut kennt und richtig mitarbeitet, hat am Ende genügend Kohlen im Eimer.

Kosten:
Kinder: 5 Euro zuzüglich Museumseintritt / Erwachsene: Museumseintritt
Termine:
20. / 27. Juli 2023 und 03. / 10. / 17. / 24. August 2023, jeweils 11:00 Uhr (Max. 15 Kinder, mit Anmeldung.)

Der eigene Powerriegel

Unter dem Motto „Auf den Rucksack, fertig, los!“ geht es erst auf Entdeckungsreise über das Gelände der Energiefabrik. Im Anschluss wird dann ein eigener Powerriegel produziert. Wie das geht, erfahren die jungen Teilnehmer dieses Ferienangebotes. Orientierung bietet dabei der hauseigene Drache, der Plon. Er zeigt den



Kleine Entdecker haben in den Ferien viel Spaß in der Energiefabrik.

Foto: PR

kleinen Forschern den Weg über das Gelände und durch die Fabrik. Zu entdecken gibt es hier eine ganze Menge. An insgesamt sieben Stationen erforschen die Kinder unter anderem, aus was die Kohle gemacht ist, wie elektrischer Strom entsteht oder was ein Powerriegel für den Ofen ist. Im Rucksack finden sie dafür allerhand nützliches Werkzeug. Am Ende gibt es zur Stärkung Energie-Briketts. Die werden natürlich selber hergestellt: Sieben, Mahlen, Trocknen, Pressen...und dann ist der eigene Powerriegel auch schon fertig.

Kosten:
Kinder 5 Euro zuzüglich Museumseintritt / Erwachsene: Museumseintritt
Termine:
25. Juli und 01./ 08. / 15. / 22. August 2023, ab 11:00 Uhr (Max. 15 Kinder, mit Anmeldung.)

Auf Geländetour

Die Entdeckungstour durch die Fabrik und Gelände gibt es noch in einer zweiten Variante. Auch hier zeigt der Drache Plon, wo es lang geht. Und auch hier erfahren die Kinder unter anderem, wie Strom entsteht und woraus Kohle gemacht wird. Absolvieren werden dabei sechs Stationen. Die eigene Herstellung des Powerriegels ist nicht Teil des Angebotes.

Den Rucksack mit vielen Werkzeugen, die an den jeweiligen Stationen zum Einsatz kommen können, gibt es aber auch hier.

Kosten:
2,50 Euro Ausleihgebühr zuzüglich Museumseintritt / Erwachsene: Museumseintritt
Termine:
Jederzeit, ohne Anmeldung.
web <https://web.saechsisches-industriemuseum.com/knappenrode.html>

Das finale Ende eines einstigen Cafés



Foto: privat

Hoyerswerda

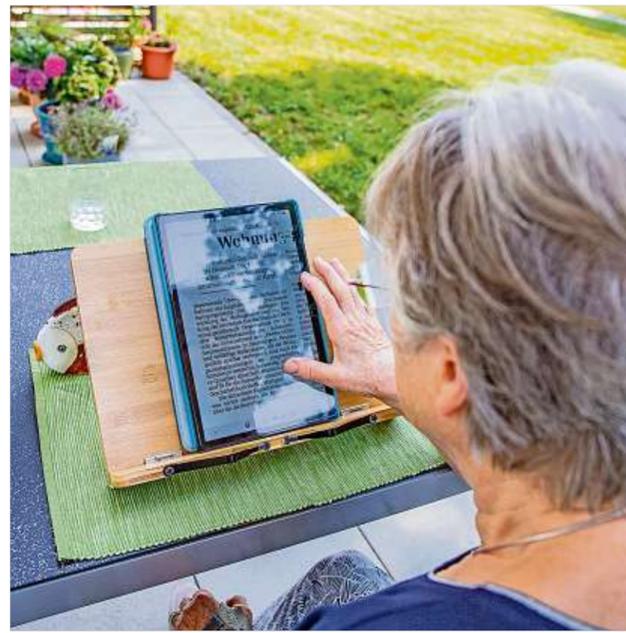
Schon länger nicht mehr existent ist das frühere Café am Lessinghaus in der ehemaligen Stomatologie. Nun verschwindet mit dem einst eigens errichteten Vorbau die Erinnerung daran komplett. Zu Wochenanfang hat der Abriss begonnen. Die Wohnungsgesellschaft als Eigentümerin der Immobilie

nennt abgesehen von der Einstellung des Café-Betriebs zwei aktuelle Begründungen. Es gebe bautechnische Probleme, und der in diesem Bereich zu findende Mieter benötige den Glasvorbau nicht. In den 1990ern gab es im Café am Lessinghaus nicht nur gastronomische Angebote, sondern es fanden damals auch regelmäßig Ausstellungen statt. (red)

Das Tageblatt immer mit im Gepäck

Anzeige

Mitten in einer kleinen grünen Oase liegt die Terrasse von Christine Ziener. Hier und da summen ein paar Bienen um die Blumen, welche die Rentnerin liebevoll in ihre Töpfe gepflanzt hat. Inmitten des Idylls sitzt die 82-Jährige an ihrem Gartentisch und scrollt auf ihrem Tablet. Vor ihr stehen zwei niedliche, selbstgepöferte Fische. Sie dienten einst dazu, die Zeitung in ihrem großen Format bei leichtem Wind zu bändigen und fest zu arretieren, damit man mit Genuss und ohne störendes Wedeln die neusten Nachrichten aus der Region lesen kann. Heute bilden die beiden farbenfrohen Keramikfiguren ausschließlich schicke Deko. Denn Christine Ziener liest seit verganginem Jahr digital. „Es war meine Rettung in der Not“, sagt sie heute. Aufgrund einer Augenerkrankung schwand im Herbst 2022 plötzlich ihr Augenlicht dramatisch, die Schrift in der Zeitung war für Christine Ziener kaum noch lesbar und wenn, dann musste sie sich viel Anstrengung dafür abringen. Getrieben von dem Gedanken, sonst auf etwas verzichten zu müssen, was eigentlich schon seit der ersten Klasse immer selbstverständlich war – nämlich das Lesen der täglichen Nachrichten – entschied sie sich schnell, auf das E-Paper umzusteigen. „Der große Vorteil ist die Zoom-Funktion. Ich kann mir die Schrift auf dem Tablet so groß ziehen, wie ich es benötige“, ist sie heute erleichtert. Durch Zufall war die Hoyersweraderin auch



Digital immer auf dem Laufenden.

Foto: Susann Metasch

schon mal auf die Vorlesefunktion geraten. „Das ist gut zu wissen für die Zukunft, falls die Augen noch schlechter werden, aber jetzt brauche ich das erstmal noch nicht“, schmunzelt sie. Christine Ziener ist sehr unternehmungslustig und neugierig auf die Welt. Mit ihren früheren Studienfreundinnen verreist sie beispielsweise einmal im Jahr. Diesen Sommer geht es nach Ostfriesland. Wenn die 82-Jährige

früher an die See reiste, hat sie die Zeitung entweder abbestellt, einer gemeinnützigen Einrichtung gespendet oder hat sie sich an den Urlaubsort nachsenden lassen. Das Nachsenden geht natürlich mit einem Tag Verzug einher. Diesen Nachteil hat sie mit dem E-Paper in einen Vorteil gewandelt: Nicht nur, dass das Tablet in jeden Koffer und auch in das Handgepäck passt. Christine Ziener kann nun über-

all auf dem Globus sogar schon abends um 20 Uhr die Zeitung von morgen lesen. „Wenn ich einen Artikel besonders interessant finde, wichtige Termine darin vorkommen – dann mache ich mir einen Screenshot und habe die Information so für später gespeichert“, erklärt Frau Ziener. Die Möglichkeit, wie sie diese wichtigen Artikel auf der Merkliste ganz einfach zum Wiederabruf ablegen kann, wird sich die 82-Jährige noch einmal von der Hoyerswerdaer Beraterin Michaela Schömmel zeigen lassen. Denn auch diese Funktion zur Archivierung der wichtigsten Beiträge gibt das E-Paper her. Und der Umweltgedanke ist auch nicht zu verachten, wenn Christine Ziener hier auf ihrer schönen Terrasse im Grünen sitzt. „Wenn man überlegt, welch ein Stapel Papier hier in diesem kleinen Gerät steckt – die Papiermassen und Bäume ...“, staunt sie auch heute noch. Fortschritt bedeutet eben auch, an die Natur zu denken.

Auf den Geschmack gekommen? Die SZ Digital kann man bei den Beratern Christian Seidel und Michaela Schömmel am heutigen Sonnabend von 10 bis 18 Uhr im Lausitz-Center live ausprobieren. Und es kommt noch besser: Wenn Sie Ihr Digital-Abo direkt am Info-Stand bestellen, erhalten Sie Ihr neues Tablet als Dankeschön gleich mit nach Hause. Die Anzahlung in Höhe von 50 Euro wird vollständig mit den Abokosten verrechnet. (red)

ANZEIGE

ANZEIGE

HELFER IN SCHWEREN STUNDEN

BESTATTUNGSHÄUSER

BESTATTUNGSHAUS BAUSCH-NOWOTNE GMBH

Bautzener Allee 31a – 02977 Hoyerswerda – ☎ 03571 – 40 67 82

BESTATTUNGSHAUS BONITZ / PECH

Hoyerswerda – ☎ 03571 – 6 06 72 42 | Koblenz – ☎ 035726 – 5 02 30

BESTATTUNGSHAUS THOMAS KONIECZNY GMBH

E.-Weinert-Str. 14a – 02977 Hoyerswerda – ☎ 03571 – 40 68 78

BESTATTUNGSINSTITUT GERD SCHULZE

Heinrich-Heine-Str. 2 – 02977 Hoyerswerda – ☎ 03571 – 40 38 57

BESTATTUNGEN TANNENHAUER

Fichtenweg 19 – 02977 Hoyerswerda – ☎ 03571 – 4 23 80

Familienanzeigen

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Rosemarie Storch

geb. Bismark
geb. 10.09.1933 gest. 04.07.2023

In stiller Trauer

im Namen aller Angehörigen
Deine Kinder Fredy, Detlef und
Monika mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Danksagung

Wir danken allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für ihre Anteilnahme durch geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte von

Hans Eilers

Ein besonderer Dank gilt der Palliativstation im Klinikum Hoyerswerda, dem Bestattungsinstitut Schulze sowie der Rednerin Frau Borchert.

In stiller Trauer

Ehefrau Rosemarie
im Namen aller Angehörigen

Er ist nun frei, und unsere
Tränen wünschen ihm Glück.

GOETHE

Wo die Worte enden,
beginnt die Musik.

Grundschüler zu Schokolade und Limo eingeladen

Bernsdorf

Im Rathaus Bernsdorf gab es kurz vor den Sommerferien Limonade, Schokolade, viele Fragen und ehrliche Antworten. Der Grund: Schülervertreter der hiesigen Grundschule besuchten den Bürgermeister.

Fragen der Kinder an Bernsdorfs Bürgermeister Harry Habel:

- Was ist Ihr Lieblingsessen? – „Hühnersuppe mit Eierstich und handgemachtes Schaschlik sowie Salat.“
- Was ist Ihr Lieblingsgetränk? – „Auf der Arbeit Wasser und zu Hause ein gutes Glas Wein.“
- Kann beim Pumptrack ein Erste Hilfe-Kasten angebracht werden? – „Das ist eine sehr gute Idee. Das werden wir notieren. Hoffentlich wird der Sanikasten nicht zerstört. Es gibt jetzt schon Ärger wegen Müll und Sprayern.“



Klassenvertreter aus der örtlichen Grundschule besuchten dieser Tage das Rathaus und Bürgermeister Harry Habel (r.).
Foto: Silke Richter

■ Was gibt es Neues im Waldbad? – „Dort ist einiges geplant. Zum Beispiel sollen Übernachtungen für Schüler möglich werden. Und Schwimmkurse. Vielleicht ist es sogar möglich, dass die letzten Schulwochen vor den Sommerferien dafür genutzt werden.“

■ Was würden Sie sich für Bernsdorf wünschen, wenn Sie ein Kind wären? – „Spielplätze und eine S-Bahn, um flexibel sein zu können.“

■ Wann kommen Sie mal zu uns in die Grundschule? – „Wir werden einen Termin finden.“

■ Welche Sprachen können Sie? – „Etwas Englisch, um mich verständigen zu können.“

■ Wie alt sind Sie? – „64“. – Was? Das sieht man Ihnen nicht an! Sie sehen aus wie 50!

■ Hatten Sie als Kind lange Haare? – „Ja, hatte ich.“ (lacht)

KALENDERBLATT

Lausitzhallen-Zuwachs, graues Grauen und eine kühle Abfuhr

Was bewegte in den vergangenen Jahren in und um Hoyerswerda die Menschen und wurde zur Schlagzeile?

GEFUNDEN VON UWE JORDAN

Juli 2010

Am 28. Juli wurde der für 4,2 Millionen Euro umgestaltete Bauteil II der Hoyerswerdaer Lausitzhalle eingeweiht. Er beherbergt nun Musik- und Volkshochschule.

Juli 2005

Blankes Grauen in Sachen der Grauen: Die große Boulevard-Zeitung mit den vier Buchstaben Jäger vor, sie hätten 13 der Lausitzer Wölfe erschossen. Der Jagdverband Hoyerswerda dementierte heftig. Auch Jana Schellenberg, Försterin und Leiterin des Kontaktbüros Wolfsregion in Rietschen, auf die sich das Sensations-Organ berufen hatte, widersprach, die Jäger in Misskredit gebracht zu haben: „Es gibt keinen Beweis für Abschüsse!“ Damals lebten elf Wölfe in der Lausitz. Heute sind es 22. Aber nicht Tiere, sondern Rudel. Im südlichen Brandenburg streifen 41 Wölfenverbände, meist aus drei bis elf Tieren bestehend, durchs Land. Diese Zahl, so das Bundesamt für Naturschutz (BfN) und die Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Thema Wolf (DBBW), habe die Auswertung des Monitoringjahres 2018/19 ergeben.

Juli 1995

Vergrätzt reagierte das Hoyerswerdaer Rathaus auf eine Anfrage aus Lichtenstein, las man am 27. Juli. Ausgerechnet Brandenburg streifen 41 Wölfenverbände, meist aus drei bis elf Tieren bestehend, durchs Land. Diese Zahl, so das Bundesamt für Naturschutz (BfN) und die Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Thema Wolf (DBBW), habe die Auswertung des Monitoringjahres 2018/19 ergeben.

Juli 2000

1996 hatten die Versorgungsbetriebe Hoyerswerda (VBH) an den Gymnasien einen Gestaltungswettbewerb ausgerufen: Kunstwerke, die man auf den Entlüftungsschächten des unterirdischen Kollektorsystems im Stadtzentrum platzieren wollte. 1997 wurden sogar Preisträger des Wettbewerbs gekürt. Neun Plastiken wollte man bei Metallgestaltern in Auftrag geben. Plastiken, die nach Entwürfen von Foucault-Gymnasiasten geschaffen werden sollten. Im Rahmen des Kunst-Leistungskurses kamen 100 Entwürfe zustande, achtzehn wurden eingereicht, die Hälfte davon mit je hundert Mark prämiert. Und die VBH hatte damals noch die Absicht, die Kunstwerke anfertigen zu lassen. Zunächst sanierte das Unternehmen die Lüftungsschächte selbst, ersetzte die teils monströsen Betonblöcke mitten in der City durch unauffällige Bauten mit gleicher Funktion.

Eine historische Ausgabe aus 75 Jahren Sächsischer Zeitung ist für jeden Anlass das passende Geschenk. E-Mail: sz.archiv@ddv-mediengruppe.de oder telefonisch unter 0351 48642482 (Dienstag und Donnerstag 14 bis 17 Uhr)



25.000-Euro-Preis für die KulturFabrik

Hoyerswerda

Zur Entgegennahme eines ziemlich hoch dotierten dritten Preises war Christian Völker-Kieschnick (Dritter von rechts) vom KulturFabrik e.V. Hoyerswerda jetzt in Stuttgart, genauer im dortigen Porsche-Museum. Die Ferry-Porsche-Stiftung, die sich der Förderung gemeinnütziger Projekte verschrieben hat, vergab Finanzspritzen für deutschlandweit 50 Projekte, die nach ihrer Auffassung den Zusammenhalt stärken und Ausgrenzung entgegenwirken.

In Hoyerswerda sind 25.000 Euro für ein generationsübergreifendes Vorhaben im kommenden Jahr gedacht. Unter dem Motto „KuK – Kunst(aktionen) und Kultur im Park“ sollen ähnlich wie bei den Stadtteilerker-Bürgerwiesen und in Ergänzung zu diesen öffentliche Orte für Veranstaltungen genutzt werden. Hierbei geht es allerdings um Mitmachkunst, also künstlerische Ausdrucksformen, an denen Besucherinnen und Besucher teilnehmen können. Genutzt werden sollen dazu die Parks der Stadt. Man wolle, erklärt die KuFa, mit verschiedenen Kunstformen Bürgerinnen und Bürger unterschiedlichen Alters erreichen. Im vergangenen Jahr hatte der Sportclub Hoyerswerda bei der sogenannten Ferry-Porsche-Challenge 50.000 Euro für ein Projekt zur Integration von Sportlerinnen und Sportlern mit körperlichen und psychischen Beeinträchtigungen gewonnen. (red)



Foto: Lichtgut/Leif Piechowski

Tierärztin ist auch als Schwimmlehrerin aktiv

Hoyerswerda

Das Lausitzbad (im Hintergrund) hat temporär geschlossen, aber Stefanie Gellrich steht für die Wiedereröffnung bereit. Eigentlich hat sie eine Tierarztpraxis in Weißkollm; seit 2020 ist die 38-Jährige aber zusätzlich in Hoyerswerda und in Weißwasser als Schwimmlehrerin aktiv. Sie hatte vor der Zulassung schon Erfahrungen als Trainerin sowie als Rettungsschwimmerin.

„Ich mag die Arbeit mit Kindern sehr und freue mich auch über die sehr gute Teamarbeit mit meinen Kollegen“, sagt Stefanie Gellrich, die in der Grundschule Daubitz auch im Schulsport und bei Schülerprojekten rund um das Thema „Umgang mit der Nähmaschine“ tätig ist. (red)



Stefanie Gellrich ist in Hoyerswerda und in Weißwasser als Schwimmlehrerin tätig. Die Tierärztin mag die Abwechslung in ihrem Berufsleben.
Foto: Silke Richter

Viele Baustellen am Geierswalder See

Geierswalde

Der Kreisstraßenbau in Richtung Tätzschwitz sowie die Neugestaltung der Verkehrs- und Parkplatzsituation im Bereich der Zufahrt zur Südböschung am See gehen offenbar planmäßig voran: Der erste Straßenabschnitt (unten rechts im Bild) ist fertiggestellt. Die Bauabnahme erfolgte bereits.

Dieser Tage nun sollte die Vollsperrung auf den Tätzschwitzer Straßenabschnitt wechseln, sodass die Südböschung mit den dort ansässigen Leistungsanbietern samt Leuchtturm-Hotelkomplex, Pier 1 und der Marina des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen nur noch von Geierswalde aus erreichbar ist.

Elsterheide-Bürgermeister Dietmar Koark informiert, dass der Parkplatzbau im Gange ist. In den nächsten Tagen wird Baubeginn am Sanitärgebäude sein. Die im März gestarteten Arbeiten an der Kreisstraße, für die der Kreis Bautzen verantwortlich zeichnet, sollen bis spätestens Dezember abgeschlossen werden. (red)



Straßenbauarbeiten an der Elsterstraße/Landstraße im Kreuzungsbereich am Restoranthotel „Der Leuchtturm“ am Geierswalder See
Foto: Gernot Menzel



Stephanie Reichert mag die Natur. Ihre Philosophie, wie bei der Benutzung von Stoffwindeln, findet sich auch in ihrem Familienleben wieder. Die zukünftige Kita-Leiterin gibt ihr Wissen gerne an Eltern weiter.
Foto: Silke Richter

Neue Chefin eines privaten Kindergartens

Hoyerswerda

Stephanie Reichert ist Soziologin, Kommunikationswissenschaftlerin, Sozialarbeiterin und -pädagogin sowie neuerdings auch noch die Inhaberin des einzigen privaten Kindergartens der Neustadt. Die 29-Jährige hat zum Monatsanfang die Kinderstube im

einstigen Nahversorger im WK VII übernommen – beim Restaurant Olympia um die Ecke. Deren bisherige Chefin ist in den Ruhestand gegangen. Die Kinderstube wurde Mitte der 1990er in zwei Wohnungen in der Jahnstraße gegründet, zog 2011 in die ehemalige Post um. Betreut werden können zwölf Kinder. (red)



Wir sind eine international tätige Gießerei, produzieren Teile für die Baumaschinen- und Nutzfahrzeugbranche und liefern diese weltweit aus. Wir haben an unserem Firmenstandort in Elsterheide mit bisher 400 Mitarbeitern ab sofort folgende Stelle (m/w/d) zu besetzen:

JETZT BEWERBEN BEI DER GIEßEREI IM HERZEN DER LAUSITZ.

ELEKTRONIKER

Ihre Aufgaben:

- Installieren & Pflegen elektrischer Anlagen & Ausrüstungskomponenten
- Inspektion, Instandsetzung & kontinuierliche Wartung elektrotechnischer Komponenten an Maschinen & Produktionsanlagen im Schichtbetrieb
- Fehlersuche, selbstständiges Festlegen des Reparaturablaufes und Störungsbeseitigung an elektr. Baugruppen, Anlagen & Ausrüstungen

Wir bieten: ein tolles Team, vielseitiges Aufgabengebiet, 30 Tage Urlaub, Spezialisierungen in Interessengebiete und vieles mehr.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung per E-Mail an a.hansetz@slr.de oder per Post.

Ab sofort! Feuer & Flamme

SLR-Elsterheide GmbH | An der Siebanlage 3 | 02979 Elsterheide
a.hansetz@slr.de | www.slr-gruppe.de

Grüner Star durch Zigarettenrauch?

Auch, wenn die Ursachen für die Entstehung eines Glaukoms noch nicht vollständig klar sind, ist Nikotin in jedem Fall ein Hauptgrund für die Erkrankung. Sagen auch Mediziner der Uniklinik Dresden.

VON JENS FRITZSCHE

Dass vom Zigarettenrauch schonmal die Augen brennen können, ist ja kein wirkliches Geheimnis. Dass Rauchen aber auch ein beträchtlicher Faktor für eine Glaukom-Erkrankung sein kann, wissen hingegen nur die wenigsten. Dabei ist die im Volksmund „Grüner Star“ genannte Erkrankung gar nicht so selten – zwei von hundert aller über Vierzigjährigen sind betroffen, sagen die Mediziner der Klinik für Augenheilkunde am Dresdner Uniklinikum mit Blick in die Statistik. Und es ist eine der mit am besten erforschten Augenerkrankungen; was auch die Suche nach den wichtigsten Ursachen mit einschließt. Und so ist weitgehend klar, dass zum Beispiel der ausgeübte Beruf, die Lebensgewohnheiten und auch die Ernährung nach heutigem Kenntnisstand nichts mit der Entstehung des Glaukoms zu tun ha-

ben. Sicher ist hingegen, dass Nikotinkonsum beim Glaukom eine erhebliche zusätzliche Gefahr darstellt, machen die Experten der Uniklinik deutlich. Grund: Nikotin verengt die Gefäße und verschlechtert so die Durchblutung in wichtigen Bereichen des Auges. Und die ausreichende Durchblutung ist wichtig. Denn sie sorgt für die regelmäßige Ableitung des sogenannten Kammerwassers aus dem Auge. Diese Flüssigkeit, die vom Auge ständig neu produziert wird, umgibt die Linse, die zwischen Regenbogenhaut und Glaskörper liegt. Funktioniert die Ableitung des Kammerwassers nicht mehr wie sie soll, steigt mit der Zunahme der Flüssigkeit der Druck im Auge. Der sogenannte Augeninnendruck. Dieser Druck, so die Mediziner der Dresdner Uni-Augenklinik, wird nun über den Glaskörper an den hinteren Augenbereich weitergegeben, an die Netzhaut und



Beim Blick in medizinische Statistiken ist klar: Nikotin ist ein wichtiger Faktor für Grünen Star. Ein Grund mehr, aufs Rauchen zu verzichten.

Foto: pixabay.com

den Sehnerv. Hier können dadurch nun Sehnervenzellen geschädigt werden, was zu einem schleichenden Gesichtsfeldausfall führt, dem Grünen Star.

Rechtzeitiges Gegensteuern ist dann dringend erforderlich. Deshalb ist eine regelmäßige Augen-Innendruck-Messung notwendig, um das Problem

möglichst frühzeitig erkennen zu können. Die Therapie besteht dann aus Medikamenten, die als Augentropfen angewendet werden müssen. Zudem

Der QR-Code führt direkt zur Glaukom-Info-Seite der Uniklinik Dresden



Gesundheits-Tipp

Das Auge isst tatsächlich mit ...

Dass Petersilie gut für die Augen sein soll, davon ist der vielzitierte Volksmund bekanntlich überzeugt. Aber stimmt das wirklich? Ja, sagen Mediziner. Vitamine sind für die Augen sehr wichtig. Denn in der aktuellen Welt sind unsere Augen täglich jeder Menge Stress ausgesetzt: Wir sitzen stundenlang vorm Bildschirm, die Luft in den Räumen ist trocken von der Heizung oder im Sommer durch die Klimaanlage ... Durch sogenannte Mikronährstoffe – also Vitamine und Mineralstoffe – können wir hier gegensteuern und den Augen etwas zurückgeben, wissen Augenärzte. Besonders wichtig sind dabei die Vitamine A, B12, C und E – und Zink. Vitamin A unterstützt beispielsweise die Fähigkeit des Hell-Dunkel-Sehens im Auge, die Vitamine C und E können Augenkrankheiten vorbeugen, so Experten. Und hier kommt also dann tatsächlich auch die Petersilie ins Spiel. 100 Gramm davon decken beispielsweise fast den kompletten Tagesbedarf an Vitamin C. Auch die Vitamine K und B12 sind reichlich enthalten; Petersilie ist also tatsächlich gut für die Augen. Der Volksmund hat mal wieder recht. Vitamin C ist aber ohnehin in vielen Obst- und Gemüsesorten enthalten. Vor allem natürlich in Zitrusfrüchten, aber auch in Paprikaschoten oder grünen Salaten. Nicht zu vergessen sind Fisch, Fleisch, Eier und Milchprodukte, die Zink- und Vitamin-B12 in hohen Mengen liefern. Das Auge isst also auch im wörtlichen Sinne mit ...

JENS FRITZSCHE

Wichtige Hornhaut-Spende

Was beim Thema Organspende meist untergeht, sind Gewebespenden: Augenhornhaut zum Beispiel. An der Uniklinik Dresden gibt es eine Hornhautbank.

VON JENS FRITZSCHE

Das Thema steht manchmal ein wenig im Schatten der wichtigen Frage nach lebensrettenden Organspenden: das Thema der Gewebespenden nämlich. Augenhornhaut-Spenden beispielsweise, die das Augenlicht retten können. Wie auch Herzklappen oder Blutgefäße Verstorbener, die Betroffenen helfen können.



An der Dresdner Uniklinik gibt es eine Hornhautbank mit Gewebespenden. Foto: dpa

el Albrecht – Medizinischer Vorstand des Dresdner Uniklinikums – jüngst zum Thema Gewebespende deutlich. Er ist einer der Initiatoren der DGFG. An der Augenklinik des Dresdner Uniklinikums gibt es zudem eine sogenannte Hornhautbank, die gespendete Hornhaut in einer Nährlösung aufbewahrt, bis ein passender Patient für die Transplantation gefunden ist.

Generell kann in Dresden eine gestiegene Zustimmungquote für die Entnahme von Gewebe verzeichnet werden, heißt es. Wer sich dafür entscheidet, nach dem Tod Organe sowie Gewebe zu spenden, kann diesen Willen schriftlich festhalten, beispielsweise auf dem Organ- und Gewebespenderausweis der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung oder in einer Patientenverfügung.

ten profitieren. So können beispielsweise an der Augenklinik des Dresdner Uniklinikums jedes Jahr um die 100 Augenhornhauttransplantate eingesetzt werden.

„Jedes gespendete Gewebe bedeutet für diejenigen Patientinnen und Patienten, die auf ein Gewebetransplantat angewiesen sind, eine Chance auf eine deutlich bessere Lebensqualität“, machte Prof. Micha-

Wenn Augen Stress haben brauchen sie Hilfe. Die ist mitunter viel leichter, als wir denken. An dieser Stelle gibt es drei wichtige Hinweise, um gestressten Augen zu helfen.

VON JENS FRITZSCHE

Unsere Augen haben inmitten von Bildschirmen, Tablets und Handys, zwischen stickiger Stadtluft und fliegenden Pollen eine Menge Stress. Aber es gibt ein paar relativ einfach umzusetzende Tipps, damit unsere Augen gesund bleiben. An dieser Stelle die drei wichtigsten:

Mindestens sieben Stunden schlafen

Ein absolutes Muss ist natürlich auch ausreichend zu schlafen – damit sich die Augen regenerieren. Hier sind sieben bis acht Stunden pro Nacht optimal, machen die Experten deutlich. Schlafen ist gesund und wichtig fürs Gehirn, dort, wo die Informationen des Auges verarbeitet werden – aber eben auch für die gestressten Augen selbst.

Wichtig ist aber, nicht direkt vorm Schlafen Handy oder Tablet zu nutzen. Deren Displays strahlen Blaulicht aus, dem Gehirn signalisiert, es solle wach bleiben, warnen Augenspezialisten.

Ausreichend Wasser trinken

Wer an trockenen Augen leidet oder von trockener Büro- oder Wohnungsluft umgeben ist, sollte unbedingt viel trinken. Zwei bis drei Liter Wasser oder ungesüßter Tee pro Tag sind dafür die richtige Menge, wissen Augenmediziner. Denn wer reichlich Wasser trinkt, gibt nicht nur – gerade im aktuellen Hochsommer – dem Körper insgesamt die notwendige Flüssigkeit, sondern hilft damit tatsächlich auch den Augen, gesund feucht zu bleiben.

Konservierungsstoffe sind fürs Auge tabu

Wer Augentropfen benutzen muss oder zu Kosmetika greift, die ins Auge gelangen könnten, sollte unbedingt auf den Aufdruck „ohne Konservierungsstoffe“ achten! Hintergrund, machen Mediziner deutlich: Augentropfen müssen in jedem Fall keimfrei sein, damit es nicht zu Infektionen am und im Auge kommt. Das funktioniert auch ohne Konservierungsstoffe, wenn Augentropfen nicht länger als die angegebene Aufbrauchfrist genutzt werden.

Bei der entsprechenden Auswahl der Tropfen, aber auch von Kosmetikprodukten gibt es in jedem Fall Rat in Apotheken, beim Augenarzt oder natürlich auch vom Optiker.

Kleines Hausmittel-ABC

Kamille gegen entzündete Augen

Auch im Sommer haben viele Probleme mit juckenden Augen; vor allem durch fliegende Pollen. Unsere Altvorderen wussten sich bei Problemen mit den Augen auf natürliche Weise zu helfen – und so gehört bis heute Kamille in jede Hausapotheke: Kamillen-Aufguss oder Kamillenspülung für die Augen – und natürlich sorgt auch ein mit warmem Kamillentee getränkter Waschlappen auf den Augen für Entspannung. Die ätherischen Öle der Kamille wirken antibakteriell und entzündungshemmend. (JF)

Entspannungsübungen für die Augen

Massage für die Augen? Ja, auch das gibt es. Und es ist nur eine von vielen einfachen Möglichkeiten, den gestressten Augen zu helfen.

Wir hören öfter auf unseren Rücken, wenn er nach zu langem Sitzen schmerzt – als zum Beispiel auf unsere Augen, die wir täglich an Bildschirmen und generell im Alltag einer enormen Belastung aussetzen. Aber es wird zunehmend wichtig, Entspannungsübungen für die Augen in unsere tägliche Routine zu integrieren. Viele Menschen sind sich

der Auswirkungen, die der ständige Blick auf Bildschirme haben kann, oft nicht bewusst. Doch trockene Augen, Müdigkeit und sogar Sehstörungen sind nur einige der Symptome, die auf eine übermäßige Beanspruchung unserer Augen hinweisen. Glücklicherweise gibt es einfache und effektive Übungen, die den Augen Entspannung bringen.

Eine der einfachsten und effektivsten Übungen ist das sogenannte „20-20-20-Regel“. Dabei handelt es sich um eine Methode, bei der man alle 20 Minuten für 20 Sekunden den Blick von einem Bildschirm abwendet und auf einen Gegenstand in etwa 20 Fuß – das sind etwa sechs Meter – Entfernung fokussiert. Diese kurzen Pausen ermöglichen den Augen, sich



Unsere Augen haben viel Stress. Mitunter tun wir dann intuitiv das Richtige: eine kleine Augenmassage mit den Handflächen.

Foto: stock.adobe.com

zu entspannen. Eine weitere beliebte Übung ist das Blinzeln. Klingt einfach? Ist es eigentlich auch. Aber in der heutigen Zeit,

in der wir wie erwähnt stundenlang auf Bildschirme starren, neigen wir dazu, weniger zu blinzeln als normalerweise.

Regelmäßiges Blinzeln hilft dabei, die Augen mit Feuchtigkeit zu versorgen und Trockenheit zu verhindern. Wir müssen uns

als bewusst zwingen, öfter zu blinzeln, besonders während langer Bildschirmzeiten. Augenmassagen sind eine weitere wunderbare Möglichkeit, um die Augenmuskulatur zu entspannen und die Durchblutung zu fördern. Dazu müssen die Handflächen über die geschlossenen Augen gelegt werden. Damit wird ein sanfter Druck ausgeübt und die Handflächen kreisen vorsichtig im Uhrzeigersinn. Diese Massage hilft, Verspannungen in den Augenmuskeln zu lösen. Dieses Ziel unterstützt auch der sogenannte Augenroller. Dabei werden die Augen in alle Richtungen gerollt, nach oben, unten, rechts und links. Auch das ist gut für die Muskeln des Auges. (SZ)

Seepferdchen reicht nicht

Solange Kinder nicht sicher schwimmen können, dürfen sie nicht unbeaufsichtigt ins Wasser. Auch in puncto Baderegeln sollten Eltern gute Vorbilder sein.

Baden und Spielen am Wasser macht Riesenspaß, kann aber auch gefährlich sein: Im vergangenen Jahr ertranken in Deutschland allein 20 Kinder unter zehn Jahren.

„Kinder sind noch nicht in der Lage, die gesamte Tragweite ihres Handelns zu überschauen“, heißt es bei der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG). „Sie agieren risikoreicher, ahnungsloser und unbekümmerter.“ Hinzu kommen die im Schnitt immer schlechteren Schwimmfähigkeiten der Kleinen sowie mangelnde Aufsicht und Vorbildfunktion der Eltern.

Nur bis zum Bauch

So halten sich längst nicht alle Erwachsenen an ausgewiesene Badeverbote – wie zum Beispiel bei hohem Wellengang – und an die elementaren Baderegeln. Die besagen nicht nur, dass man nicht überhitzt oder mit vollem Magen ins kühle Nass gehen darf, sondern auch, dass es Nichtschwimmern maximal bis zum Bauch reichen sollte. „Aufblasbare Schwimmhilfen bieten keine Sicherheit im Wasser“, warnt die DLRG. Denn sie können plötzlich vom Körper abrutschen oder Luft verlieren. Kiesgruben, Steinbrüche und Flüsse sind fürs Familienba-



Kinder, die noch nicht das Schwimmabzeichen in Bronze haben, sollten nicht unbeaufsichtigt im Wasser gelassen werden.

den generell ungeeignet – besonders dann, wenn dort noch Maschinen arbeiten oder Schiffe verkehren. Tragische Unfälle am Rhein sorgten erst kürzlich für bundesweite Betroffenheit. Doch auch an „offiziellen“ Becken und Stränden sollten Kinder, die nicht sicher schwimmen können, niemals allein gelassen werden. „Nur

ein Moment der Unachtsamkeit kann fatale Folgen haben“, so die Fachleute. „Denn Kinder reagieren in Not anders als Erwachsene.“ Oft seien sie schreckensstarr und könnten gar nichts tun, nicht einmal mit den Armen rudern oder um Hilfe schreien. Deshalb bleibe es mitunter selbst im nächsten Umkreis unbemerkt,

wenn ein Kind im Wasser untergeht.

Abzeichen in Bronze

Als sicherer Schwimmer gilt laut DLRG erst, wer mindestens die Anforderungen des Schwimmabzeichens in Bronze erfüllt. Dazu gehört unter anderem, dass 200 Meter in 15

Minuten zurückgelegt werden können – was auf nur rund 40 Prozent der Grundschüler zutraf. Das „Seepferdchen“, so die Experten, ist kein Nachweisausreichender Schwimmfähigkeiten. Denn es bescheinigt lediglich, dass sich die Kinder 25 Meter über Wasser halten können. Die meisten Eltern wünschen sich, dass ihre Kinder richtig schwimmen lernen. Doch zum einen sind Schwimmkurse aufgrund der großen Nachfrage schnell ausgebucht und für manche Familien einfach nicht bezahlbar. Das Landesamt für Schule und Bildung Sachsen hatte Gutscheine an Grundschüler verteilt, die den Schwimmunterricht des Schuljahres 2019/2020, 2020/2021 und 2021/2022 als Nichtschwimmer beendet hatten. Diese können für einen außerschulischen Schwimmkurs im Wert von bis zu 120 Euro angerechnet werden, beispielsweise auch bei der DLRG oder dem DRK Dresden. Die Frist für das Einlösen der Gutscheine aus 2020 und 2021 wurde verlängert.

Unter www.dlr.de/informieren/freizeit-im-wasser/baderegeln/ erläutert die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft das sichere Verhalten im und am Wasser kindgerecht mit Bildern, kurzen Texten und einem Video.

Was Tiere lieben **FRESSNAPF**
Für jeden Schnabel das richtige Futter

Kamenzer Bogen 14 | Hoyerswerda | Mo.-Fr. 9 bis 19 Uhr | Sa. 9-18 Uhr
Schweigstraße 26a | 02943 Weißwasser | Mo.-Fr. 9 bis 19 Uhr | Sa. 9-18 Uhr

GUTSCHEIN
GÜLTIG IN DEN SOMMERFERIEN
SACHSEN/BRANDENBURG
08.7.23 BIS 27.8.23

**Bowling
Lasertag
Minigolf**

ZUM 1/2 Preis

Schreibt uns gerne bei Whatsapp unter 01742047773 und reserviert euer Spielerlebnis

Tel.: 03571/407663
Email: info@seenland-adventure-park.de | www.seenland-adventure-park.de | Käthe-Kollwitz-Straße 1a | 02977 Hoyerswerda

RABATT IST NICHT MIT ANDEREN RABATTEN KOMBINIERBAR / NICHT ONLINE EINLÖSBAR

NEU IM ANGEBOT

QUAD CENTER
LAUSITZER SEENLAND TOUREN

Exklusive VIP Quadtouren
2 bis max. 4 Personen pro Tour

Hubschrauberrundflüge
täglich buchbar

www.quadcenter-klein-partwitz.de | Tel. 0162 4067381
www.lausitzer-seenland-touren.de | Tel. 0174 2065905

Spiele gegen die Langeweile

Die Vorfreude auf den Urlaub ist groß – und die Ungeduld der Kleinen mindestens genauso. Wir haben Tipps zum Zeitvertreib.

VON SILKE RÜDEL

Komm, wir raten Kennzeichen! Oder wollen wir lieber „Ich sehe was, was du nicht siehst“ spielen? Bis das Urlaubsziel erreicht ist, können schon mal ein paar Stunden vergehen. Ob im Auto, in der Bahn oder im Flugzeug – der Nachwuchs will beschäftigt werden.

Tiere raten

Welches Tier bin ich? Kräftig wie ein Löwe brüllen oder quaken wie ein Frosch: An diesem Spiel haben schon die Kleinsten Freude. Das Ganze funk-

tioniert auch in einer Version für ältere Kinder, bei der das Tier mit Worten umschrieben werden muss. Die anderen Mitspieler müssen raten, geantwortet werden darf aber nur mit „Ja“ oder „Nein“. Noch eine Abwandlung besteht darin, abwechselnd Tiere nach dem Alphabet zu finden. Also „Affe“, „Bär“, „Chamäleon“ bis hin zu „Zebra“.

Buchstabenschlange

Dieses Spiel kennen viele noch aus ihrer eigenen Kindheit. Der erste an der Reihe gibt ein zusammengesetztes Wort vor,

zum Beispiel „Urlaubsreise“. Daran anknüpfend muss der nächste ein Wort bilden mit dem letzten des Vorgängers, wie „Reisegepäck“. Weiter geht es mit „Gepäckwagen“, „Wagenheber“ und so weiter, bis niemandem mehr ein Folgewort einfällt.

Quatschgeschichten

Viele Kinder haben riesigen Spaß daran, Geschichten zu erfinden. Das klappt auch mit mehreren. Einer fängt mit einem Satz an und der Reihe nach gibt jeder einen Satz dazu. Kombinieren kann man

das Spiel auch mit Kennzeichen der Autos, die gerade vorbeifahren. Aus DD - IP wird dann „Der Dieb isst Pommes.“ Wer dem Blödsinn freien Lauf gibt, kann sich auf herrliches Gegacker und Gequietsche auf der Rückbank freuen.

Schau genau

Wer an einem Vierer-Tisch im Zug unterwegs ist, kann sich auch als Detektiv versuchen. Dabei muss ein Mitspieler, der Verdächtige, eine Minute lang genau angeschaut werden. Danach schließen die Anderen die Augen und der Verdächtig-

ge verändert ein Detail, schlägt eine Falte an der Hose um, macht seine Uhr ans andere Handgelenk oder den Klettverschluss am Schuh auf. Ein hilfreiches Utensil für längere Fahrten ist auf jeden Fall ein Knietablett. Das kann zum Malen ebenso genutzt werden, wie um darauf Karten zu spielen, Sticker einzukleben, Rätsel zu lösen oder ein Buch zu lesen. Auch Klassiker wie „Stadt - Land - Fluss“ oder „Schiffe versenken“ sind so schnell zu Papier gebracht. Eine andere Beschäftigung ist Fingerstricken oder Schnüreflechten.

Wenn's im Urlaub in die Berge geht

Experten raten dazu, sich langsam zu steigern und alle Touren sorgfältig zu planen.

VON BIRGIT HILBIG

Wer das ganze Jahr über wenig Sport treibt, sollte es im Urlaub nicht gleich krachen lassen: Diese Weisheit wird leider häufig ignoriert. Vor allem in den Bergen müssen Retter immer wieder Menschen zu Hilfe eilen, die ihre Kraft und Erfahrung überschätzt haben. Hinzu kommt, so die Experten vom Deutschen Alpenverein (DAV), dass die besonderen Witterungsverhältnisse in höheren Lagen nicht ausreichend beachtet werden.

Die erste Bergtour am Urlaubsziel sollte laut DAV weder lang noch steil sein – zum Eingehen geeignet sei zum Beispiel eine gemütliche Wanderung zu einer Hütte. Dabei können alle Familienmitglieder ihre aktuelle Kondition



Auch wenn es nur eine kleine Tour werden soll: Vor allem in höhere Berge sollte man nie unvorbereitet aufbrechen.

testen und gemeinsam überlegen, welche „höheren Ziele“ in den kommenden Tagen realistisch sind. Wanderfüh-

rer in Buch- oder digitaler Form helfen bei der Beurteilung der Schwierigkeit, das DAV-Bergwetter und der

DAV-Bergbericht beim Einschätzen von Witterung und Wegezustand. Auch im Sommer eignet sich nicht jede Tour für jeden Tag: Sind Gewitter, starker Regen oder gar Schnee angesagt, muss man notfalls auf den Urlaubs-Traumgipfel verzichten. Wegen der großen Temperaturunterschiede zwischen Tal und Berg und der im Hochgebirge nicht seltenen plötzlichen Wetterumschwünge mahnt der DAV, immer warme Zusatzkleidung im Rucksack zu haben. „Das bedeutet: Handschuhe, Mütze, Regenjacke, ein Shirt zum Wechseln und zusätzlich eine wärmende Jacke einpacken!“ In höheren Lagen können zudem die Sonnenstrahlen viel intensiver sein. Zum Schutz rät der DAV zu einer Sonnenbrille mit UV-

Filter und einer Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor (LSF): „Es wird empfohlen, mindestens LSF 30 zu verwenden und alle paar Stunden nachzuremen, besonders, wenn man schwitzt. Hut oder Kappe schützen zusätzlich vor Sonne.“ Reichlich Flüssigkeit und Protein sollten selbstverständlich sein – auch dann, wenn eine Einkehr geplant ist. Und egal, ob Hüttenbesuch oder Gipfelsturm: Geeignetes Schuhwerk ist das A und O beim Bergwandern. „Ausrutschen und Stolpern stehen als Unfallursachen an erster Stelle“, so die DAV-Experten. „Gute Wanderschuhe mit Profilssole helfen, das Sturzrisiko zu verringern.“ In steilem oder schwierigerem Gelände könnten auch Tourenstöcke sinnvoll sein.

HOYERSWERDAER TAGEBLATT

Leserreisen

Edle Tropfen und süße Leckereien an der sächsischen Weinstraße

LEISTUNGEN

- ✓ Besichtigung des Weingutes „Prinz zur Lippe“
- ✓ zweierlei Weinverkostungen bei der Weinbergführung
- ✓ kleine Wein- und Geschichtskunde
- ✓ rustikale Winzerplatte
- ✓ Besuch des Werksverkauf von Vadossi
- ✓ Kaffeetrinken mit Elbblick

ZUSTIEGE

Haltestelle Alte Berliner Straße
Haltestelle an der Lausitzhalle

nur **98,-** € p.P.

Buchbar im SZ-Treffpunkt Lausitz-Center
Lausitzer Platz 1 | 02977 Hoyerswerda
Tel. 03571 4870-5370
Mo. bis Fr. 9-13 Uhr und 14-18 Uhr

22.09.2023

„Wittichenau hat viel Potenzial für Wanderer und für Radfahrer“

LEADER-Region Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft empfiehlt die Erarbeitung eines langfristigen Konzepts

Die Stadt Wittichenau sollte mit überschaubarem Aufwand ein eigenes, gebietsinternes Radwege-Konzept entwickeln. Dies empfahl Claudia Maria Steglich, verantwortliche Mitarbeiterin für das Radwege-Projekt im Regionalmanagement der LEADER-Region Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft (kurz OHT), jetzt bei der Ratssitzung. „Wir stehen unterstützend dafür bereit und können aus einer umfangreichen aktuellen Analyse für insgesamt 15 Gemeinden die nötigen Daten und Fakten beisteuern. Wittichenau hat viel Potenzial für Wanderer und für Radfahrer“, unterstrich sie.

Die OHTL-Förderregion weist vier Alleinstellungsmerkmale auf. Das sind der Status UNESCO-Biosphärenreservat, die sorbische Kultur, die Stadt Bautzen mit ihren Sehenswürdigkeiten und die Karpenteichwirtschaft. Mit diesen Einzigartigkeiten kann die Region touristisch punkten. Claudia Maria Steglich prüfte zahlreiche Rad- und Wanderwege im Gebiet ab. Sie glich ihre Notizen und Erkenntnisse mit vorhandenen Daten ab. Eine umfangreiche Datensammlung entstand. „Für die gesamte Region konnten insgesamt 32 Radwege identifiziert werden, wovon allerdings nur

zwölf auf circa 380 Kilometern Länge markiert sind. Von den insgesamt 36 Wanderwegen sind im Gebiet 21 auf circa 340 Kilometern Länge markiert. In Bezug auf die Qualität gibt es enorme Differenzen“, lautet dabei ihr Fazit.

Wittichenau hat sechs Radwanderwege und zwei Wanderwege. Auf 34 Kilometer Länge erstreckt sich die Dübener-Moor-Tour. Dieser Radwanderweg entstand auf Initiative des Landkreises Bautzen. Er ist nicht markiert. Die Länge in Wittichenau beträgt 9,9 Kilometer. Der Frosch-Radwanderweg weist eine Gesamtlänge von 264,3 Kilometern auf. Da-von verlaufen 10,6 Kilometer auf Wittichenauer Territorium. Einprägsame Markierung und Orientierung ist der Frosch. Verantwortlich für den Weg ist der Kreiswegewart. Eine weitestgehend abruflbare Route ist der Krabat-Radwanderweg mit 90,1 Kilometern Gesamtstrecke. Sein Symbol ist in Anlehnung an die Krabat-Sage ein Rabe mit übereinander liegenden Flügeln. Auf Wittichenauer Gebiet liegen 14,4 Kilometer. Verantwortlich für den Weg ist der Kreiswegewart. Eine weniger bekannte Route ist der Radwanderweg „OL 100 - Oberlausitz radherum“ mit einer Gesamtlänge von 614,3 Kilometern. Auf Wittichenauer Gebiet verlaufen 14,3 Kilometer. Der Radwanderweg hat noch keine eigene Markierung, sondern verbindet verschiedene markierte Routen innerhalb der Oberlausitz und ist über das Tourenportal von Outdooractive abrufbar. Die Initiative für diese Route kam von der Marketinggesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien. Auf insgesamt 63 Kilometern im OHTL-Gebiet Landkreis Bautzen erstreckt sich der Schwarze-Elster-Radweg. Seine Markierung zeigt eine Elster auf einem Fluss. Der Radwanderweg Sorbische-Heide-Tour ist 22 Kilometer lang. Davon liegen 20 Kilometer auf Wittichenauer Gebiet. Auch diese nicht mar-



Geprägt ist Wittichenau durch die sorbische Sprache und Kultur, ebenso durch die Krabat-Sage. Die Stele „Sorbisch erlebbar“ am Kolpingplatz und Krabat-Stele am Marktplatz weisen darauf hin.

Foto: Kirschke

kierte Tourenempfehlung ist eine Initiative des Landkreises Bautzen. Der eher unbekanntere Krabat-Wanderweg ist 17,3 Kilometer lang. Davon liegen auf Wittichenauer Gebiet 9,3 Kilometer. Dieser Abschnitt verbindet Groß Särchen mit Schwarzkollm. „Der genaue Initiator des Weges ist uns nicht bekannt. Der Wanderweg ist in einem sehr spärlichen und schlechten Zustand. Über die Zukunft des Weges muss erst noch entschieden werden. Zuständig für den Erhalt sind die Kommunen“, so Claudia Maria Steglich. Auf insgesamt 458 Kilometer erstreckt sich der

Wanderweg überregionale

Schulze. Diese Routen sind ein Rundweg und führt vom Dresdner Elbland durch die Sächsische Schweiz bis in die Oberlausitz. Konkret 6,4 Kilometer davon liegen auf Wittichenauer Territorium. Wie werden die Wanderer und Radler durch die Landschaft gelenkt? Gibt es unterwegs Rastplätze? Gibt es Einkehrmöglichkeiten? Gibt es unterwegs originelle Sehenswürdigkeiten und Erlebnisse? Auf all diese Punkte legte Claudia Maria Steglich bei ihrer Bestandsaufnahme Wert. Ihr Fazit: Kommunen sollten gerade bei Radwegen auf unnötige Umfahrungen verzichten zum Schutz der Radfahrer; Markie-

rungen und Wegweisungen sollten klar und eindeutig erkennbar sein. Mit einer kreativen und charakterprägenden Gestaltung von Rasthütten, Bänken und Sitzgruppen könnte ein „roter Faden“ durch alle OHTL-Gemeinden gezogen werden. Markante Abschnitte wie das Dübener Moor, wo gleich drei markierte Radwege parallel verlaufen und man von einer höheren Frequentierung ausgeht, sollten besonders betrachtet werden. Dort bieten sich Rasthütten, Bänke und Sitzgruppen zum Verweilen an. Für Wittichenau empfiehlt Claudia Maria Steglich Lademöglichkeiten für E-Bikes. Diese könnten zum Beispiel am Wittichenauer

er Marktplatz, am Waldbad oder in Kotten an der Krabat Milchwelt installiert werden. In ihrer Bestandsaufnahme befasste sich die Mitarbeiterin des Regionalmanagements zudem mit den „Alltags-Radwegen“ in der Kommune Wittichenau. Fazit hier ist: wichtig sind straßenbegleitende Radwege für den Alltagsverkehr, Fahrrad-Abstellplätze an Bushaltestellen, die Erweiterung von Pendler-Parkplätzen und vor allem sichere Schulwege. Für die Zukunft sollten noch einige Lücken durch Radwegbau geschlossen werden. Claudia Maria Steglich nannte für Wittichenau Abschnitte, auf denen heute noch kein Radweg vorhanden ist. Im Einzelnen sind es der Bereich B 96 Nordwest-Abzweig Knappensee bis Maukendorf 1,2 Kilometer Bereich Staatsstraße S 95 Wittichenau bis Keula 2,8 Kilometer; Bereich Staatsstraße S 285 Brischko bis Neubuchwalde 1,9 Kilometer; Bereich Kreisstraße K 7285 von Neschwitz bis Rachlau 10 Kilometer; Bereich K 9222 Wittichenau bis Rachlau 5,8 Kilometer. Prüfen sollte die Stadt Wittichenau zudem, wie sicher die Schulwege für Radfahrer sind und ob die Schulen über angemessene Abstell-Anlagen für Fahrräder verfügen. Für Wittichenau empfiehlt sie - begleitend zum Radwege-Konzept - die Erarbeitung einer Rad- und Wanderwege-Broschüre mit Wanderkarte.

ANDREAS KIRSCHKE

Die schönsten Biergärten in der Region

Sonderveröffentlichung

Pyramide Lohsa

Hochzeitslocation
Dinner-Shows ab dem 11.11. (siehe Internet)

KONTAKT
Am Strand 2
02999 Lohsa
Telefon: 035724 558548
www.grillandchill.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo.-Mi. geschlossen
Do.-So. 11:30 bis 21 Uhr

Die schönste Jahreszeit... Biergartensaison

Ach – was mussten lang’ wir warten, eh’ nun doch des Bieres Garten alle Zecher freut und labt. Endlich ist’s wie einst gehabt: Endlich öffnen sich die Türen! Könt ihr schon den Wohlduft spüren? Bier! Die Blume zischt und schäumt! Davon haben wir geträumt / herbsts und winters. Jetzt wird’s wahr: Schönste Zeit im ganzen Jahr!

(von Uwe Jordan)

Gaststätte „Broilerbar“

ÖFFNUNGSZEITEN
Mi.-Fr. 17 bis 22 Uhr
Sa. 11 bis 14 / 17 bis 22 Uhr
So. 11 bis 15 Uhr

KONTAKT
Frederic-Joliot-Curie-Straße 25
02977 Hoyerswerda
Telefon: 03571 978171
www.broilerbar.de

Imbiss „Hipos Beachbar“

Kommt zum FEIERABEND jeden Donnerstag!

KONTAKT
Am Strand Weißkollm 1
02999 Lohsa
www.hiposbeachbar.de

ÖFFNUNGSZEITEN
tgl. ab 11 Uhr geöffnet

Restaurant „Herzogs“

Ab dem 22.07. haben wir wieder geöffnet! Wir freuen uns auf Sie!

KONTAKT
Alte Bahnhofstraße 4
02999 Lohsa
Telefon: 035724 55141
www.herzogs-lohsa.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Di.-So. 11:30 bis 21:00 Uhr

Stadl Senftenberg

Hüttengaudi am 28.10.23 Jetzt Karten sichern!

ÖFFNUNGSZEITEN
Betriebsruhe bis 22.07.23
Mo. & Di. geschlossen
Mi. & Do. 17 bis 22 Uhr
Fr. & Sa. 17 bis 23 Uhr
So. 11 bis 21 Uhr

KONTAKT
Hörlitzer Str. 36
01968 Senftenberg
Telefon: 03573 9379650
www.grillandchill.de